



7. ENERGIEFORSCHUNGSPROGRAMM & FORSCHUNGSNETZWERKE ENERGIE

Stefanie Hamacher, Projektträger Jülich

INHALTE

- > Energieforschungsprogramm der Bundesregierung



- > Förderbekanntmachung „Innovationen für die Energiewende“



©peterschreiber.media - stock.adobe.com

- > Forschungsnetzwerke



ENERGIEFORSCHUNGSPROGRAMME (EFP)



- Strategisches Element einer technologieoffenen Energieforschungspolitik
- Ermöglichung technologischer Innovationen
- Unterstützung der energiewirtschaftlichen und klimapolitischen Ziele der Bundesregierung
- Stärkung des Exportes von Energieinnovationen

INHALTE DES FORSCHUNGSPROGRAMMS – NICHT-NUKLEARE FORSCHUNG

> Querschnitt

- > Energiesystemanalyse
- > CO₂-Technologien
- > Ressourceneffizienz
- > Digitalisierung der Energiewende
- > Energiewende und Gesellschaft
- > Materialforschung

> Verbrauchssektoren

- > Gebäude und Quartiere
- > Industriesektor, GHD
- > Schnittstellen zu
Mobilität und Verkehr

> Systemintegration

- > Stromnetze
- > Stromspeicher
- > Sektorkopplung

> Energieerzeugung

- > Photovoltaik
- > Windenergie
- > Bioenergie
- > Geothermie
- > Wasserkraft, Meeresenergie
- > Thermische Kraftwerke



FÖRDERBEKANNTMACHUNG „INNOVATIONEN FÜR DIE ENERGIEWENDE“

- > Konkretisierung des 7. EFP
 - > Kapitel 3: Forschungsthemen
 - > Kapitel 4 – 8: Zuwendungsempfänger, Zuwendungsvoraussetzungen, Art & Höhe der Förderung, sonstige Zuwendungsbestimmungen und subventionserhebliche Tatsachen
 - > Kapitel 9: Förderverfahren
 - > 9.2.1: Vorlage und Auswahl der Projektskizzen
 - > Projektskizzen stehen in Konkurrenz miteinander
 - > PtJ bewertet Skizzen und gibt Förderempfehlung an das BMWi
 - > BMWi entscheidet letztlich über Förderung

- > TRL: 3 - 9



©j-mel - stock.adobe.com

REALLABORE DER ENERGIEWENDE

- > 1. Ideenwettbewerb in 2019 mit 20 Gewinnern
- > Ab Sommer 2021: „Open Call“ für alle Themenfelder des 7. EFP
 - > Energiewirtschaft (Elektrizität, Gas, Wärme, Kraftstoffe)
 - > Energieintensive Industrie und Wohnungswirtschaft
- > TRL: 6/7 – 8/9
- > Hohe Marktnähe und Reifegrad
- > Fördervolumen: 10 – 20 Mio. € pro Projekt



ACT – ACCELERATING CCUS TECHNOLOGIES

- › Zusammenschluss mehrerer Fördereinrichtungen zur Förderung von internationalen Vorhaben im Bereich CCUS
- › Hohe Sichtbarkeit auch im politischen Umfeld (vor allem EU)

Open Call:

- › Partnerländer: Schweiz, Norwegen, Deutschland
- › Antragstellung und Bewertung auf nationaler Ebene
- › Mehr Infos unter: www.act-ccs.eu
www.industrie-energieforschung.de/foerdern/eu/era-net_act



CO₂-VERMEIDUNG IN DER GRUNDSTOFFINDUSTRIE

- > Hauptziel:
Weiterentwicklung und Skalierung einzelner CCU/CCS-Technologieelemente der Grundstoffindustrien
- > Förderung großer CCU/CCS-Demonstrationsprojekte
- > Gegebenenfalls Einzelnotifizierung bei der Europäischen Kommission
- > Eine Förderbekanntmachung wird im Sommer erwartet



©Enrique del Barrio - stock.adobe.com

WELCHE PROJEKTSTRUKTUR IST VORSTELLBAR?

- > Einzelvorhaben
- > Verbundprojekte
 - > Beteiligung von ausländischen Partnern möglich, diese erhalten aber **keine** Förderung durch BMWi
 - > Einbindung beispielsweise als assoziierter Partner möglich
 - > Keine spezifischen Anforderungen, aber KMU Beteiligung ausdrücklich erwünscht
- > Voraussetzungen
 - > Deutlicher Anwendungsbezug
 - > Realistische, mittelfristige Perspektive für wirtschaftliche Verwertung





WELCHE BEIHILFEN SIND ZULÄSSIG?

- Grundlage für die Vergabe von Beihilfen ist die Allgemeine Gruppenfreistellungsverordnung (AGVO)
 - Insbesondere Art. 25
 - Industrielle Forschung -> 50 % der beihilfefähigen Kosten sind förderfähig
 - Experimentelle Entwicklung -> 25 % der beihilfefähigen Kosten sind förderfähig
 - Zuschläge für kleine und mittlere Unternehmen möglich (KMU-Bonus)
 - Zuschläge für Zusammenarbeit im Verbund sind optional möglich



HINWEISE ZUM VERFAHREN (PTJ) – ZWEISTUFIG

Erste Stufe: Projektskizze

- > Einreichung über Projektkoordinator
- > Elektronisch über easy-Online
<https://foerderportal.bund.de/easyonline/>

Skizze

Zweite Stufe: Antrag

- > Voraussetzung: positiv bewertete Projektskizze
- > nur nach Aufforderung
- > Fristen und Zugangslink zu easy-Online mit Aufforderung zur Antragstellung

Antrag

Forschungsnetzwerke Energie - Übersicht



- > Aufbau der Forschungsnetzwerke Energie seit 2014
- > Ca. 4900 Mitglieder aus Forschung, Wirtschaft und Politik
- > Neun Themenschwerpunkte:



BIOENERGIE

FORSCHUNGSNETZWERKE
ENERGIE



ENERGIEWENDEBAUEN

FORSCHUNGSNETZWERKE
ENERGIE



ERNEUERBARE ENERGIEN

FORSCHUNGSNETZWERKE
ENERGIE



FLEXIBLE ENERGIEUMWANDLUNG

FORSCHUNGSNETZWERKE
ENERGIE



INDUSTRIE UND GEWERBE

FORSCHUNGSNETZWERKE
ENERGIE



START-UPS

FORSCHUNGSNETZWERKE
ENERGIE



STROMNETZE

FORSCHUNGSNETZWERKE
ENERGIE



SYSTEMANALYSE

FORSCHUNGSNETZWERKE
ENERGIE



WASSERSTOFF

FORSCHUNGSNETZWERKE
ENERGIE

- > Querschnittsthemen: Sektorkopplung, Digitalisierung, Speicher,...
- > Ansprechpartner auf <https://www.forschungsnetzwerke-energie.de/>

Ziele der Forschungsnetzwerke



- > **Vernetzung**
 - > Vernetzung von Fachleuten des gleichen Forschungsschwerpunkts und unterschiedlicher Fachrichtungen
 - > Vernetzung mit der politischen Ebene (Beiräte)

- > **Transparenz**
 - > Transparenz der Förderpolitik erhöhen: Austausch der politischen Ebene mit den Fachcommunities

- > **Partizipation**
 - > Möglichkeit bei programmatischen Vorbereitungen und strategischen Überlegungen mitzuwirken
 - > Akzeptanz von Maßnahmen erhöhen
 - > Hemmnisse kommunizieren
 - > „bottom up“- Prinzip

Ziele der Forschungsnetzwerke



- > Ergebnistransfer
 - > Vernetzung/Transparente Darstellung von Ergebnissen, passende Fördermaßnahmen

- > Fachliche Basis
 - > Expertenempfehlungen
 - > Fachliche Basis der Energiewendeplattform Forschung und Innovation (Beratungsgremium BMWi)

Arbeitsweise und Instrumente

- > log-in geschützte Intranet Plattform
 - > Umfangreiche Informationsplattform
 - > Dokumentation der Veranstaltungen
 - > Umfragen/Rundmails
- > Öffentliche Website
 - > Veranstaltungsberichte
 - > Ankündigungen
 - > Brücke zu Fachportalen, EnArgus, energieforschung.de,...
- > Veranstaltungen
 - > Konferenzen, Workshops, Webinare
 - > Themenfindung durch BMWi, PtJ oder Mitglieder
- > Ministerielle Beiräte
 - > Ergebnistransfer in die politische Ebene

Das Forschungsnetzwerk Wasserstoff



- > Gegründet am 30. September 2020
- > Größtes Netzwerk mit 1400 Mitgliedern

- > Thematische Gliederung in vier Cluster:
 - > Erzeugung von Wasserstoff und Folgeprodukten
 - > Infrastrukturen und Systemintegration
 - > Nutzung von Wasserstoff
 - > Sicherheit, Akzeptanz und nachhaltige Markteinführung

- > Erstes Ziel des Netzwerks:
 - > Erarbeiten einer Forschungsagenda des F-&E-Bedarfs im Bereich Wasserstoff bis Sommer 2021





- > Weitere Informationen
<https://www.ptj.de/projektfoerderung/angewandte-energieforschung>
- > <https://www.energieforschung.de/>
- > Bei Fragen wenden Sie sich bitte an den Projektträger Jülich:
s.hamacher@fz-juelich.de
Tel.: 02461/61-9461